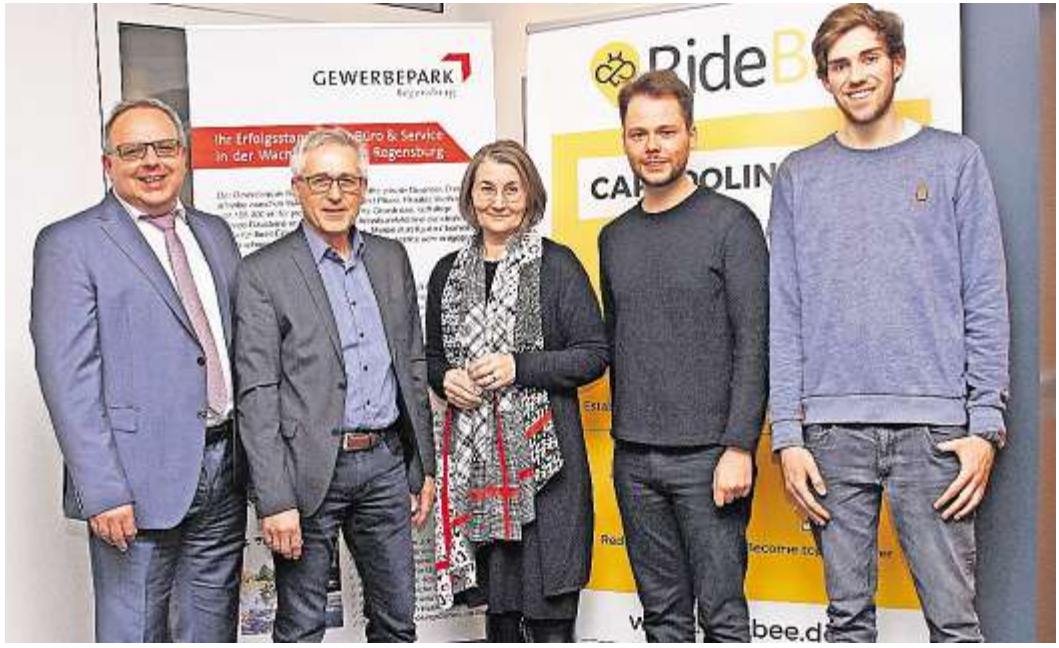
Neues Angebot für Pendler

Der Gewerbepark setzt per App auf das gute, alte Modell der Fahrgemeinschaft.

Von Gerd Otto



Freuen sich über die neue Initiative für Pendler im Gewerbepark (v. li.): Gewerbepark-Geschäftsführer Roland Seehofer, Mieterbeiratsvorsitzender Hubert Schmalhofer, Prokuristin Maria Eichhammer, RideBee-Gründer Fabian Seitz und sein Mitarbeiter Janick Timm Foto: Meßmann/Gewerbepark

Regensburg. Tag für Tag besuchen mehr als 16 000 Menschen den Gewerbepark Regensburg, ganz zu schweigen von den über 6000 Beschäftigten, die täglich zu ihrem Arbeitsplatz in den Stadtnorden pendeln. Vor diesem Hintergrund verwundert es nicht, dass der Gewerbepark immer wieder Ausschau nach neuen Mobilitätsbausteinen hält. Seit einigen Tagen scheint man erneut fündig geworden zu sein. Jedenfalls bietet der Gewerbepark jetzt den Beschäftigten der hier ansässigen 350 Unternehmen exklusiv und kostenfrei die Möglichkeit, Fahrgemeinschaften zum Arbeitsplatz und nach Hause zu bilden, und dies über die digitale Plattform „RideBee".

100 in einer Woche

Wie Roland Seehofer, der Geschäftsführer des Gewerbeparks, erläutert, soll diese Kooperation mit dem Münchner Start-up-Unternehmen RideBee nicht nur das Serviceangebot für die Mieter des Gewerbeparks und ihre Mitarbeiter ausbauen. Vielmehr will man damit auch einen nachhaltigen Beitrag zur Verringerung des motorisierten Pendlerverkehrs leisten.

Da in vielen Regionen kein attraktives ÖPNV-Angebot verfügbar sei, und auch im konkreten Fall des Gewerbeparks Regensburg der nahegelegene Bahnhof Walhallastraße erst 2024 zur Verfügung steht, habe man sich entschlossen, gemeinsam mit Ridebee das Thema „Fahrgemeinschaften" anzupacken. Die gemeinsam mit dem Mieterbeirat des Gewerbeparks auf den Weg gebrachte Initiative ist in den letzten Tagen dann auch auf ein beachtliches Echo gestoßen. Innerhalb einer Woche haben sich bereits über 100 Nutzer auf der Plattform registrieren lassen. Von ihnen haben schon über die Hälfte aktiv nach Fahrten gesucht oder derartige Fahrten angeboten, so dass auf der Plattform für die nächsten vier Wochen über 700 Fahrangebote gefunden werden dürften.

So funktioniert es

In Deutschland sitzen im Schnitt nur 1,2 Personen in jedem Auto. Wie Fabian Seitz, einer der Gründer des Startups, erläuterte, sei es das Ziel von Ridebee, diesen Wert signifikant zu steigern.

Und wie funktioniert die Fahrgemeinschaftsplattform? Wer im Gewerbepark arbeitet, kann sich über die für iOS, Android und PC verfügbare App kostenlos registrieren. Jeder Nutzer kann Fahrten anbieten oder nach Mitfahrgelegenheiten suchen. Die App führt Suchende und Anbieter zusammen und schlägt für die konkrete Fahrt einen Preis für den Mitfahrer vor. Passen die Teilnehmer gut zusammen, können sie ihre regelmäßigen Fahrten langfristig organisieren.